

So sieht die «längste» Brücke aus

Von Marco Zysset. Aktualisiert am 10.12.2009

An der Delegiertenversammlung von Thunersee Tourismus zeigte Präsident Peter Dütschler zwei Hängebrücken für den Thunersee. Sie sollen 2010 gebaut werden. Und: Die Marketingkooperation Berner Oberland wird konkret.
















So soll sie aussehen, die Brücke über den Guntenbach. Der 345 Meter lange Bau soll Aeschlen und das Schulhaus Sigriswil verbinden. **345**

Bild: zvg

Meter lang

Stichworte

- Adelboden 
- Frutigen 
- Kandersteg 
- Leissigen 
- Lenk 
- Oberwil im Simmental 
- Sigriswil 
- Spiez 
- Thun 
- Bern 
- Rüscheegg 
- Aeschlen-Oerdiessbach 
- Graben 

und mehr als 170 Meter hoch soll sie werden: die Brücke vom Schulhaus **Sigriswil** über den Guntenbach nach Aeschlen. «Das wird die längste mir bekannte Hängeseilbrücke – in Europa, wenn nicht auf der Welt», sagte Peter Dütschler gestern Abend zu den Delegierten von Thunersee Tourismus (TST) an ihrer Versammlung. Dütschler ist nicht nur Präsident von TST, sondern auch des Vereins Panorama Rundweg Thunersee. Ziel des Vereins: mit dem Neubau von sechs Brücken (und mit einer bestehenden bei der Strättligburg ob Gwatt) einen durchgehenden Höhenweg rund um den Thunersee zu eröffnen.

2010: Zwei neue Brücken

Jetzt ist die Finanzierung der ersten beiden Brücken gesichert, die Jury hat bestimmt, welche der eingegebenen Projekte ab Februar 2010 ins Baubewilligungsverfahren gehen sollen. Die erste Brücke soll in **Leissigen** den **Graben** über den Spissibach überwinden, die zweite den Guntenbach. «Ziel ist, die Brücken im Juni und im September 2010 einzuweihen», sagte Dütschler.

Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von bernerzeitung.ch/Newsnetz wissen sollten?

Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per

MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS). **Mehr...**

Er hofft, dass der Bau der beiden grössten Brücken Geldgeber für die weiteren anlockt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf gut fünf Millionen Franken; die ersten beiden Brücken kosten mehr als eine Million. «Da ist die Finanzierung bereits gesichert», verkündete Dütschler, «unter anderem dank der AEK Bank in **Thun**.»

Kooperation startet